

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

## SICHERHEITSDATENBLATT

### ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFES/GEMISCHES SOWIE DER GESELLSCHAFT/DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktkennung:

Markenname oder Bezeichnung des Gemisches:

**Sunbow SCHEIBENFROSTSCHUTZ -25°C**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Scheibenwaschmittel mit Frostschutz geeignet für Windschutzscheibenwaschbehälter.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Gesco Vertriebs- und Marketing GmbH  
Hall 686  
A- 8911 Admont

Tel.: +43(0)676 7789878  
Fax: +43(0) 3613 3444  
Auskunftsgebender Bereich: [office@gesco.at](mailto:office@gesco.at)

Sachkundige Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist:  
[sds@frescurachem.com](mailto:sds@frescurachem.com)

#### 1.4 Notfallnummer:

+ 43 1 406 43 43 (0-24h)

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches:

##### CLP (Reg. 1272/2008)

Flam. Liq.2	H225
Eye Irrit. 2	H319
STOT SE 3	H336

Nennenswerte schädliche Auswirkungen:

Die Flüssigkeit und die Dämpfe sind entzündbar. Das Produkt kann in Verbindung mit starken Oxidationsmitteln (z.B. Perchlorate) eine starke Reaktion zeigen und es ist nicht kompatibel mit starken Mineralsäuren, Oxidationsmitteln, Aluminium bei hoher Temperatur; bei Verbrennung entstehen Kohlenoxide. Verursacht schwere Augenreizung; kann bei Einatmung zu Schläfrigkeit und Benommenheit führen.

Von diesem Produkt gehen keine nennenswerten Gefahren für die Umwelt aus.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente:

##### CLP (Reg. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme:



<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Signalwort:  
Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung:  
2-propanol CAS: 67-63-0

Gefahrenhinweise:  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise:  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P264 Nach Gebrauch, die mit dem Produkt in Berührung gekommenen Körperteile mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.  
P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.  
P304+P340 BEI EINATMUNG: Betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
P312 Bei Unwohlsein eine GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt anrufen.  
P370+P378 Im Brandfall: Sprühwasser, Schaum, Trockenchemikalien oder CO<sub>2</sub> zum Löschen verwenden.

### 2.3 Sonstige Gefahren:

Basierend auf den vorhandenen Daten enthält das Produkt keine PBT oder vPvB Stoffe in einem höheren Prozentanteil als 0,1 %.

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2 Gemische:

NAME	REGISTRIERUNGSNUMMER	CAS	EINECS	Klassifizierung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	CONC.
2-PROPANOL	01-2119457558-25-XXXX	67-63-0	200-661-7	Flam. Liq. 2 H225 Eye irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336	15-25%

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Hautkontakt: Haut mit Wasser waschen. Sämtliche mit dem Produkt in Berührung gekommene Kleidungsstücke ausziehen. Bei andauernden Schmerzen und Rötungen ärztliche Hilfe anfordern.

Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser und mindestens 15 Minuten lang mit offenen Augen auswaschen. Wenn möglich Kontaktlinsen herausnehmen. Ärztliche Hilfe anfordern.

Bei Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Bei Verschlucken großer Mengen oder bei Auftauchen von Symptomen ärztliche Hilfe anfordern.  
Das versehentliche Verschlucken einer so großen Menge, sodass es gesundheitsgefährdend ist, ist unwahrscheinlich.

Bei Einatmen: Person aus dem Gefahrenbereich entfernen, um das weitere Einatmen von

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Dämpfen zu vermeiden. Warm und ruhig halten. Bei Auftreten von Symptomen ärztliche Hilfe holen.

#### **4.2 Wichtigste sowohl akute als auch verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Augen: Die Flüssigkeit oder der Dampf kann Augenreizungen hervorrufen.  
Haut: Kann bei längerem oder wiederholtem Kontakt leichte Reizungen hervorrufen.  
Verschlucken: Das Verschlucken kann folgende Wirkungen haben: Depression des Zentralnervensystems, Übelkeit/Erbrechen und Symptome ähnlich einer Alkoholvergiftung.  
Einatmen: Das Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann eine vorübergehende Reizung der Atemwege, Kopfschmerzen und Übelkeit hervorrufen.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder benötigte Spezialbehandlungen**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Die Symptome sind je nach Bedarf zu behandeln.

### **ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Löschmittel**

- Empfohlene Löschmittel: Sprühwassernebel, CO<sub>2</sub>, alkoholbeständiger Schaum, chemische Pulver, je nachdem welche Materialien in das Feuer verwickelt sind.  
Nicht zulässige Löschmittel: Wasserstrahl. Wasser ist nicht ausreichend, um das Feuer zu löschen, aber es kann verwendet werden, um die dem Feuer ausgesetzten Behälter zu kühlen und dadurch deren Bersten und Explosion zu verhindern.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Fall einer Verbrennung können giftige Kohlenmonoxid-Dämpfe entstehen.  
Im Fall einer Verbrennung entstehen Schwefeloxid und Stickoxid.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Zu beachtende Hinweise während der Brandbekämpfung:  
Verwenden Sie einen Wasserstrahl, um die Behälter zu kühlen sowie die Zersetzung des Produkts und die daraus folgende Entstehung gesundheitsgefährdender Substanzen zu vermeiden.  
Tragen Sie immer eine Brandbekämpfungsausrüstung.  
Fangen Sie das zur Brandbekämpfung verwendete Wasser auf, da es keinesfalls ins Abwasser gelangen soll.  
Entsorgen Sie das verunreinigte Wasser sowie die Brandrückstände entsprechend der aktuellen Gesetzeslage.  
Spezielle Schutzausrüstung für die Brandbekämpfer:  
Normale Brandschutzkleidung, wie ein Druckluft-Atmungsgerät mit offenem Kreislauf (EN 137), flammhemmende Kleidung (EN 469), flammhemmende Handschuhe (EN 659), Stiefel für Feuerwehrmänner/-frauen.

### **ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Entfernen Sie alle Zündquellen.  
Vermeiden Sie das Einatmen der Dämpfe.  
Verwehren Sie nicht benötigten Personen den Zugang; isolieren Sie die Gefahrenzone und verwehren Sie den Zugang.  
Bleiben bzw. stehen Sie gegen den Wind und vermeiden Sie niedrige Positionen, wo sich Dämpfe ansammeln und entzünden könnten.  
Dichten Sie das Leck ab, sofern dies ohne Gefahr möglich ist.

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Tragen Sie angemessene Schutzkleidung (inklusive der persönlichen Schutzausrüstung, welche in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes angegeben ist), um einen Kontakt mit der Haut, den Augen und der persönlichen Kleidung zu vermeiden.

Diese Hinweise gelten sowohl für in die Arbeit involvierte Personen als auch für die Notfallintervention. Evakuieren Sie die Gefahrenzone. Konsultieren Sie einen Experten.

## **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie, dass das Produkt in den Abfluss oder in eine Wasserquelle bzw. ins Grundwasser fließt. Informieren Sie die zuständigen Behörden, sollte das Produkt in das Abwasser, in eine Wasserquelle oder in den Boden bzw. die Vegetation gelangen.

## **6.3 Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung**

Empfehlungen, um auslaufende Flüssigkeiten zurückzuhalten:

Verringern Sie das Auslaufen mit Erde oder Sand. Kontaktieren Sie einen Notrufdienst.

Empfehlungen, um ausgelaufene Flüssigkeiten zu reinigen:

Saugen Sie das ausgelaufene Produkt in einen angemessenen Behälter.

Das Produkt ist entzündbar. Verwenden Sie daher explosionsgeschützte Geräte.

Verwenden Sie funkenfreies Werkzeug. Verwenden Sie keine elektrischen Geräte, wenn diese nicht eigensicher sind.

Saugen Sie das restliche Produkt mit reaktionsträgen, flüssigkeitsbindenden Materialien auf (Erde, Sand oder andere reaktionsträge Materialien) und entsorgen dieses in einem geeigneten Behälter.

Evaluieren Sie die Kompatibilität des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt, siehe Abschnitt 10.

Lüften Sie den betroffenen Bereich gut durch.

Das verunreinigte Material muss, wie in Abschnitt 13 beschrieben, entsorgt werden.

Nachdem das Produkt entfernt wurde, spülen Sie den betroffenen Bereich sowie alle involvierten Materialien mit Wasser.

## **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Für weitere Informationen zu persönlichem Schutz und Entsorgung siehe Abschnitte 8 und 13.

# **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

## **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Produkt nur nach Durchsicht aller anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblattes verwenden.

Verwenden Sie das Produkt mit äußerster Vorsicht.

Kontakt mit der Haut sowie Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Eine angemessene Ausrüstung zur Brandbekämpfung, sowie zur Beseitigung von ausgelaufener Flüssigkeit und Lecks muss jederzeit zur Verfügung stehen.

Erdungsanlage.

Verwenden Sie feuerbeständige Lampen und elektrische Geräte.

Verwenden Sie geschlossene Transfersysteme, wo immer möglich.

Erden Sie Leitungen und Ausrüstung.

Siehe auch Abschnitt 8.

Vermeiden Sie, dass das Produkt in die Umwelt gelangt.

Gebrauch nur in Übereinstimmung mit allgemeinen Arbeitshygiene- und Sicherheitspraktiken.

In den Arbeitsbereichen nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch Hände waschen.

Verschmutzte Kleidung und Schutzausrüstung ausziehen, bevor Essräume betreten werden.

## **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Der Lagerbereich sollte kühl, trocken und gut durchlüftet sowie nicht im direkten Sonnenlicht und abgetrennt von Oxidationsmitteln und starken Mineralsäuren sein. In Originalverpackung lagern.

Verpackung fest verschlossen halten. In einem geschützten Bereich lagern. Entfernt von

Zündquellen lagern. Lagertanks sollten einen Potentialausgleich haben und geerdet sein.

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Unverträgliche Materialien: Naturkautschuk, PVC, Methacrylat-Plastik, Polyamid, Zink, Messing, Aluminium unter bestimmten Bedingungen.

Verträgliche Materialien: Edelstahl, Titan, Gussbronze, Gusseisen, Kohlenstoffstahl, Polypropylen, Neopren, Nylon, Viton, Keramik, Kohlenstoff, Glas.

### 7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Siehe Abschnitt 1.2.

## ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Kontrollparameter

Da die Verwendung adäquater technischer Maßnahmen immer Priorität gegenüber der persönlichen Schutzausrüstung haben soll, sollte eine ausreichende Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Soweit mit vertretbarem Aufwand möglich, sollte dies durch lokale Absauganlagen und einer guten allgemeinen Entlüftung erfolgen.

Wenn dies nicht ausreichend ist, um die Partikelkonzentration und die Lösungsmitteldämpfe unter den Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz zu halten, muss ein angemessener Atemschutz getragen werden.

Wenn vorhanden, beziehen Sie sich auf Expositionsszenarien.

2-PROPANOL

TLV-ACGIH

TWA 8h: 200ppm (Haut)

STEL/15 min: 400ppm (Haut)

TLV /CZ

TWA 8h: 500 mg/m<sup>3</sup> (Haut)

STEL/15 min: 1000 mg/m<sup>3</sup> (Haut)

MAK/D

TWA 8h: 200ppm (Haut)

STEL/15 min: 400ppm (Haut)

TLV/SLO

TWA 8h: 4 mg/m<sup>3</sup> (Haut)

### 8.2 Expositionskontrolle

Persönliche Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung:

Die Berücksichtigung der Grundsätze der industriellen Hygiene ermöglicht eine sichere Handhabung des Produktes. Der Kontakt mit dem Produkt kann mit mehreren Mitteln kontrolliert werden. Die angemessenen Maßnahmen für einen bestimmten Arbeitsplatz hängen von der Verwendung des Produktes ab und wie hoch das Risiko für eine Exposition ist. Wenn die angewandten Kontrollen und Arbeitspraktiken einer Exposition nicht effektiv vorbeugen, sollte eine angemessene Sicherheitsausrüstung verwendet werden.

Augenschutz: Sicherheitsbrillen tragen

Hautschutz: Handschuhe mit Durchbruchzeiten >480 Minuten tragen; Nitrilhandschuhe. Handschuhe aus Butylkautschuk. (gemäß EN 374-3, Dicke >0.5mm). Die exakte Auswahl der Handschuhe hängt von der Art der durchzuführenden Arbeit ab. Handschuhe sollten mit einem Handschuhhersteller nach vollständiger Bewertung der Arbeitsbedingungen ausgewählt werden. Handschuhe sollten regelmäßig ausgetauscht werden.

Körperschutz: Standardarbeitsbekleidung und Sicherheitsschuhe für normalen Gebrauch.

Atemschutz: Verwendung unter angemessener Belüftung. Im Fall von unzureichender Entlüftung und/oder Hantieren mit Geräten mit offenem Kreislauf:

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<b>Scheibenfrostschutz -25°C</b>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Atemschutzgerät, wenn das Risiko besteht hohen Konzentrationen von Dämpfen ausgesetzt zu werden. Bei Verwendung einer Halbmaske: Filter für organische Dämpfe, Typ A.

Kontrolle der Umweltexposition:

2-Propanol ist als VOC klassifiziert, entsprechend der Richtlinie 99/13/EG. Emissionen aus Lösemittelsatz 99/13.

Minderungsmaßnahmen, wie Verbrennung oder Lösemittelrückgewinnung

## **ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

### **9.1 Informationen über die grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild:	klare Flüssigkeit, hellblau
Geruch:	Alkoholisch und Zitrone
Geruchsschwelle:	N.D.
pH:	N.D.
Schmelztemperatur/Gefrierpunkt:	N.D.
Siedepunkt und Siedebereich:	> 35°C
Flammpunkt:	≥23°C und ≤ 60°C
Verdunstungsrate:	N.D.
Entflammbarkeit (fest, Gas):	N.D.
Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenze:	N.D.
Dampfdruck:	N.D.
Dampfdichte:	N.D.
relative Dichte (20°C):	0,946 +/- 0,005 g/ml
Löslichkeit (in Wasser):	Ja
n-Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	N.D.
Selbstzündungstemperatur:	> 350°C
Zersetzungstemperatur:	N.D.
Viskosität:	N.D.
Explosive Eigenschaften:	Nein
Oxidationseigenschaften:	N.D.

### **9.2 Weitere Informationen**

Mischbarkeit: in jedem Verhältnis wassermischbar

Fettlöslichkeit: nicht fettlöslich

## **ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

### **10.1 Reaktivität:**

Das Produkt kann heftig mit sehr starken Oxidationsmitteln (z.B. Perchlorat) reagieren.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Bei empfohlener Verwendung und Lagerung stabil (siehe Abschnitt 7)

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hohe Temperaturen. Nähe zu Zündquellen.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Starke Mineralsäuren und Oxidationsmittel. Aluminium bei hohen Temperaturen.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Mögliche Zersetzungsprodukte: Im Fall der Verbrennung können giftige Gase wie Kohlenmonoxid freigesetzt werden.

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Im Fall der Verbrennung entstehen Schwefeloxid und Stickoxid.

## **ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

Das Gemisch ist nicht gesundheitsgefährdend.

In Abschnitt 3 werden nützliche Informationen zu den entsprechenden Substanzen gegeben. Die Substanzen eines Gemisches können im Körper miteinander interagieren und dadurch unterschiedliche Absorptions-, Stoffwechsel- und Ausscheidungsgeschwindigkeiten erzeugen. Infolgedessen kann sich die toxische Wirkung ändern und die Gesamtoxizität des Gemisches kann von der Toxizität der darin enthaltenen Stoffe abweichen.

### **11.1 Informationen zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Folgen:

Augen: der Kontakt mit den Augen erzeugt Reizungen; mögliche Symptome sind: Rötung, Schwellungen, Schmerzen und Tränen.

Einatmung: das Einatmen der Dämpfe kann eine moderate Reizung der oberen Atemwege hervorrufen

Haut: Hautkontakt kann zu mäßigen Reizungen führen

Verschlucken: das Verschlucken kann zu gesundheitlichen Problemen, wie brennende Unterleibsschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen

Das Produkt enthält sehr flüchtige Stoffe, die zu einer erheblichen Depression des Zentralnervensystems (ZNS) mit Symptomen, wie Schläfrigkeit, Schwindel, Verlust der Reflexe und Betäubung führen können.

2-PROPANOL

LD50 (Oral):	5840	mg/kg	Ratte
LD50 (Dermal):	13900	mg/kg	Kaninchen
LC50 (Inhalation):	> 25000	mg/m <sup>3</sup>	Ratte 6 h

## **ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

Verwendung gemäß guter Arbeitspraktiken. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt in eine Wasserquelle gelangt oder den Boden oder die Vegetation verseucht hat.

### **12.1 Toxizität**

2-PROPANOL

LC50 (96h): 9640 mg/l

IC50 (72h): > 100 mg/l

EC50 (48h): > 100 mg/l

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine verfügbaren Daten.

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine verfügbaren Daten.

### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine verfügbaren Daten.

### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine verfügbaren Daten.

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

## 12.6 Sonstige schädliche Auswirkungen

Keine spezifischen Informationen vorhanden.

## ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Wenn möglich Produkt auffangen und wiederverwenden. Nicht durch das Abwassersystem entsorgen.

Produktentsorgung: Entsorgen Sie das Produkt gemäß aller anwendbaren lokalen und nationalen Vorschriften. Wenn möglich das Produkt auffangen bzw. recyceln, andernfalls ist die zu empfehlende Entsorgungsmethode Verbrennung.

Behälterentsorgung: Leere Behälter können gefährliche Rückstände enthalten. Schneiden, bohren oder schweißen Sie nicht auf oder in der Nähe des Behälters. Etiketten sollen nicht vom Behälter entfernt werden, solange dieser nicht gereinigt wurde. Verschmutzte Behälter dürfen nicht als Haushaltsmüll behandelt werden. Behälter sollen mit angemessenen Methoden gereinigt und dann wiederverwendet werden oder durch Verbrennung oder auf einer Deponie entsorgt werden. Verbrennen Sie keine geschlossenen Behälter.

## ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATION

Gemäß der UN-Modellvorschriften ist das Produkt gefährlich: das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), die Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn (RID), das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN). Alle drei Übereinkommen bzw. Regelungen wurden durch die Richtlinie 2008/68/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. September 2008 sowie durch die International Maritime Dangerous Good/Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und der technischen Vorschriften für die sichere Beförderung gefährlicher Güter in der Luftfahrt (ICAO) umgesetzt.

### 14.1 UN Nummer

1987

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ALKOHOL, N.O.S. (2-propanol)

### 14.3 Transportgefahrenklasse(n)

3

### 14.4 Verpackungsgruppe

III

### 14.5 Umweltrisiken

Meeresschadstoffe: Nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevante Information.

### 14.7 Massenförderung gemäß Anhang II des MARPOL73/78-Übereinkommens und gemäß dem IBC-Code

Kein Massenguttransport.

IMDG-EMS: F-E,S-D

Tunnelbeschränkungscode: D/E

## ABSCHNITT 15: BEHÖRDLICHE VORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015



<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

Verordnung (EG) Nr.1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates und nachfolgende Änderungen.  
 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates und nachfolgende Änderungen.  
 Gesetzesdekret vom 09. April 2008, Nr. 81 (Durchführung des Artikels 1 des Gesetzes vom 3. August 2007, Nr. 123, betreffend den Schutz der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) und nachfolgende Änderungen.  
 Richtlinie 2009/161/EU der Kommission vom 17. Dezember 2009 (zur Festlegung einer dritten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2009/39/EG).  
 Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien und nachfolgende Änderungen.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: WEITERE INFORMATIONEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in allen Abschnitten in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 überarbeitet.

Die mit drei Sternen \*\*\* gekennzeichneten Abschnitte zeigen die Abschnitte, in denen im Vergleich zur vorangehenden Version eine Änderung erfolgt ist.

Erklärung oder Legende für in diesem Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Kürzel:

ADR:	Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ASTM:	ASTM International, ursprünglich bekannt als American Society of Testing and Materials (US)
BCF:	BioConcentration Factor (Biokonzentrationsfaktor)
BOD:	Biochemical Oxygen Demand (biochemischer Sauerstoffbedarf)
CLP:	Classification, Labelling and Packaging (Klassifizierung, Etikettierung und Verpackung)
COD:	Chemical Oxygen Demand (chemischer Sauerstoffbedarf)
CSR:	Chemical Safety Report (Stoffsicherheitsbericht)
EC(0/50/100):	Effective Concentration 0/50/100 (Wirksame Konzentration)
DNEL:	Derived no effect level (abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration)
DMEL:	Derived Minimum Effect Level (abgeleiteter Nicht-Effekt-Level)
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
IATA:	International Air Transport Association (Internationaler Luftverkehrsverband)
IC50:	Inhibitor Concentration 50 (Inhibitorkonzentration)
ICAO:	International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrtorganisation)
Code IMDG:	International Maritime Dangerous Goods code (Code zur Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
LC(0/50/100):	Lethal Concentration 0/50/100 (tödliche Konzentration)
LCLo:	Lethal Concentration Low (minimale tödliche Konzentration)
LD(0/50/100):	Lethal Dose 0/50/100 (tödliche Dosis)
LOEC:	Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung)
N.A.:	Nicht zutreffend
N.D.:	Nicht vorhanden

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<b>Scheibenfrostschutz -25°C</b>
<b>Ausgabe:</b>	2
<b>Datum:</b>	29/08/2019
<b>Überarbeitung:</b>	1
<b>Datum:</b>	09/09/2020

NOEC:	No Observed Effect Concentration (geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
NOEL:	No Observed Effect level (maximale Dosis ohne Effekt)
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC:	Predicted no effect concentration (vorausgesagter auswirkungsloser Wert)
PNOS:	Particulates not Otherwise Specified (nicht anderweitig spezifizierte Partikel)
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses (Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn)
STEL:	Short term exposure limit (Grenzwert für Kurzzeitexposition)
T.I.:	Technically impossible (technisch unmöglich)
TLV:	Threshold limit value (Schwellenwert)
ThOD:	Theoretical Oxygen Demand (theoretischer Bedarf an Sauerstoff)
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Deutschland
TWA:	Time Weighted Average (zeitlich gewichteter Durchschnitt)
EU:	Europäische Union
V.O.C.:	Volatile Organic Compound (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB:	Very persistent very bioaccumulative (hoch persistent, hoch bioakkumulierbar)
VwVwS:	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WGK:	Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
[...]	Bibliografischer Verweis

#### Bibliografische Verweise und Hauptquellen

ECDIN	Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Commission of the European Communities
SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS	Eight Edition - Van Nostrand Reinold
ACGIH	Threshold Limit Values - 2004 edition

Gemische: Hinweis darauf, welche der Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr.1272/2008 zum Zweck der Einstufung verwendet wurde.  
N.D.

Vollständiger Text der relevanten Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise.

Flam. Liq. 2 brennbare Flüssigkeiten, Kategorie 2  
Eye Irrit. 2 Augenreizung, Kategorie 2  
STOT SE 3 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hinweise bezüglich angemessener Trainings für Arbeiter, um den Schutz der Gesundheit und der Umwelt zu garantieren:  
N.D.

Angabe der Bestandteile gemäß der Verordnung (EG) Nr.648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien - ANLAGE VII A:

Duftstoffe

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>	
<b>Produkt:</b>	<i>Scheibenfrostschutz -25°C</i>
<b>Ausgabe:</b>	<i>2</i>
<b>Datum:</b>	<i>29/08/2019</i>
<b>Überarbeitung:</b>	<i>1</i>
<b>Datum:</b>	<i>09/09/2020</i>

---

V.O.C. (2-propanol): 15-25% (p/p)

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind nach unserem besten Wissen und zum Datum der Veröffentlichung korrekt. Der Anwender muss die Angemessenheit und die Vollständigkeit in Bezug zur speziellen Verwendung der Substanz überprüfen. Es bezieht sich rein auf das angegebene Produkt und ist keine Garantie für eine bestimmte Qualität. Es ist die Verpflichtung des Anwenders, die Gesetze und Verordnungen bezüglich Hygiene und Sicherheit einzuhalten. Sorgen Sie für angemessene Trainings für Arbeiter, die mit chemischen Produkten hantieren.